



Bundesausschuss (gemischte Liste)

Paul Saupe

zur Person:

- geb. 1996, aufgewachsen in Thalheim/Erzgebirge
- seit 2021 Masterstudium Internationale Beziehungen (Globale Politische Ökonomie) an der TU Dresden
- 2022/23 Praktikum bei Dr. Cornelia Ernst MdEP

Liebe Genos:innen,

Machen wir uns nichts vor: Die Lage ist beschissen. Wir stehen davor als Partei auseinanderzubrechen und in der Bedeutungslosigkeit zu verschwinden. Extrem ungünstiger Zeitpunkt allerdings, denn noch nie brauchten wir eine schlagkräftige und in der Gesellschaft verankerte linke Opposition so dringend wie jetzt!

Es wird Zeit, dass wir aufeinander zugehen und unsere Probleme offen und ehrlich aussprechen. Der Bundesausschuss ist ein wichtiger Ort dafür, denn hier kommen Vertreter:innen aus allen Landesverbänden, sowie aus dem Parteivorstand und den Arbeitsgemeinschaften zusammen.

Mit meiner Kandidatur möchte ich gerne frischen Wind in die Runde bringen (ich habe vorher noch nie einen parteipolitischen Posten begleitet). Besonders am Herzen liegen mir dabei alle Themen, die über den regionalen- und nationalen Tellerrand hinausgehen. Vor allem die europäische Ebene wird meiner Meinung nach bisher noch viel zu wenig mitgedacht, obwohl hier viele unsere Kernthemen

bearbeitet werden. Wenn wir nicht wollen, dass sich Europa weiter abschottet und billigend tausende Tote pro Jahr im Mittelmeer in Kauf nimmt; wenn wir nicht wollen, dass weiterhin viel zu wenig gegen die Klimakatastrophe unternommen wird, dann müssen wir uns auf der europäischen Ebene stark aufstellen. Der Bundesausschuss ist insofern dafür wichtig, da hier die Liste für die Wahl zum Europaparlament aufgestellt wird. Außerdem wird hier der Parteivorstand der Europäischen Linken gewählt.

Durch mein Praktikum bei Conny Ernst, hatte ich schon die Möglichkeit einige Mitglieder der aktuellen The Left-Fraktion im EP kennenzulernen und war auch beim Forum der Europäischen Linken 2022 in Athen. Bei der School of Europe der RLS in Prag 2022 habe ich gelernt: Es reicht nicht aus, wenn wir die EU einfach als ein überkompliziertes, undurchsichtiges „neoliberales Projekt“ abtun. Vielmehr brauchen wir sinnvolle pro-europäische Perspektiven, um grenzüberschreitend Kämpfe zu verbinden. Für diese Perspektive möchte ich mich im Bundesausschuss engagieren und mich aktiv in kommende Debatten einbringen.

Mitgliedschaften:

- LAG Europa, BAG Wirtschaftspolitik
- RLS Sachsen
- Die Linke.SDS
- Lobby Control